

Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen,
Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte
24.–30. Oktober 2022, Messe München

World's Leading Trade Fair for Construction Machinery, Building Material Machines,
Mining Machines, Construction Vehicles and Construction Equipment
October 24–30, 2022, Messe München, Germany

bauma.de



München, 23. April 2021

Presseinformation

In enger Abstimmung der Messe München mit Spitzenrepräsentanten der Industrie und dem Fachbeirat:

bauma wird in den Oktober 2022 verschoben

- Neuer Termin: 24. bis 30. Oktober
- Planungssicherheit für Aussteller und Besucher
- Bevorstehende Investitionsentscheidungen machten Entscheidung jetzt notwendig

Johannes Manger
Abteilungsleiter Marcom Bau-
wesen & Immobilien
Tel. +49 89 949-21482
johannes.manger@
messe-muenchen.de

Die bauma, Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte, wird in den Herbst 2022 verschoben. Dies ist das Ergebnis zahlreicher Gespräche der Messe München mit Spitzenvertretern der Industrie sowie dem Fachbeirat. Neuer Termin ist der 24. bis 30. Oktober 2022. Angesichts der besonders langen Planungsvorläufe für Aussteller und Veranstalter bei der größten Messe der Welt musste die Entscheidung jetzt getroffen werden. So haben Aussteller und Besucher Planungssicherheit hinsichtlich der Vorbereitungen auf die kommende bauma.

Ursprünglich sollte die bauma vom 4. bis 10. April 2022 stattfinden. Trotz Pandemie war der Zuspruch der Industrie hoch, die Buchungslage überaus gut. In zahlreichen Gesprächen mit Kunden setzte sich zuletzt jedoch die Erkenntnis durch, dass der April-Termin angesichts des weltweiten Pandemie-Geschehens mit zu vielen Unwägbarkeiten behaftet ist. Ob eine, für den Messeerfolg entscheidende, weltweite Reisetätigkeit in einem Jahr wieder weitgehend ungehindert möglich ist, sei derzeit schwer abschätzbar, so das vorherrschende Meinungsbild.

Vor allem global agierende Aussteller, die Kunden aus aller Welt zur bauma erwarten und entsprechend hohe Investments in Standbau, Logistik und Hotelkapazitäten tätigen, plädierten für eine Verschiebung. Den entscheidenden Benefit

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
messe-muenchen.de



Presseinformation | 23. April 2021 | 2/2

der Messe, die gesamte Branche zu versammeln und Drehscheibe in alle Märkte zu sein, sahen sie bei einem Festhalten am April-Termin gefährdet.

Mit der Entscheidung hätten Aussteller und Besucher jetzt Klarheit und Planungssicherheit, betont Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München: „Die Entscheidung, die bauma zu verschieben, ist uns natürlich nicht leichtgefallen. Wir mussten sie aber jetzt treffen, noch ehe die Aussteller mit ihren Planungen für den Messeauftritt beginnen und entsprechende Investments tätigen. Leider ist trotz der in aller Welt angelaufenen Impfkampagne derzeit noch nicht absehbar, wann die Pandemie weitgehend unter Kontrolle und unbegrenztes weltweites Reisen wieder möglich ist. Das macht die Teilnahme sowohl für Aussteller wie auch für Besucher schwer planbar und kalkulierbar. Unter diesen Umständen hätten wir unser zentrales Versprechen, dass die Weltleitmesse bauma die ganze Bandbreite der Branche abbildet und wie keine andere vergleichbare Veranstaltung internationale Reichweite generiert, nicht erfüllen können. Schließlich kamen die Teilnehmer der letzten bauma aus über 200 Ländern der Welt. Von daher ist die Entscheidung konsequent und folgerichtig.“

Joachim Schmid, Geschäftsführer des VDMA Fachverbands Baumaschinen und Baustoffanlagen, trägt die Entscheidung mit und begrüßt, dass die Messe München dem Wunsch der Industrie gefolgt ist: „Die Entscheidung ist hart, aber sie gibt allen Beteiligten die notwendige Planungssicherheit. Die Branche wird jetzt alles für eine starke bauma im Oktober 2022 tun. Auch ohne Gesundheitskrise müssen die Unternehmen Herausforderungen wie Digitalisierung, autonome Baustellen und Nachhaltigkeit bewältigen und am Ball bleiben, um den Anschluss nicht zu verlieren. Dafür brauchen sie die bauma als Innovationsbarometer und Networkingplattform. Im Oktober nächsten Jahres werden wir uns alle wieder in München treffen.“

Detaillierte Antworten auf alle Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Verschiebung der bauma ergeben, findet man unter www.bauma.de Dort erhalten auch Aussteller, die sich bereits angemeldet hatten, weitere Informationen.

Presseinformation | 23. April 2021 | 3/3

Unabhängig von der Verschiebung gehen die fachlichen und organisatorischen Planungen für die bauma 2022 weiter. Der Kern der bauma 2022 wird auf der Präsenzveranstaltung liegen, ergänzt und erweitert durch digitale Angebote. „So können Kunden aus aller Welt an der bauma teilhaben, selbst wenn sie nicht persönlich nach München reisen können oder wollen“, erläutert Klaus Dittrich.

In Abstimmung mit der Branche wurden bereits die wichtigsten Branchenthemen der bauma 2022 definiert. Rund um die Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit wird die bauma 2022 folgende Themen in den Fokus stellen:

- Der Weg zur Null-Emission
- Digitale Baustelle
- Bauweisen und Materialien von morgen
- Der Weg zu autonomen Maschinen
- Bergbau - nachhaltig, effizient, zuverlässig

Diese Themen werden nicht nur in den Präsentationen der Aussteller eine zentrale Rolle spielen. Sie werden auch auf Sonderflächen wie der VR Experience veranschaulicht und sich wie ein roter Faden durch das Rahmenprogramm ziehen. Auch die Kategorien des bauma-Innovationspreises wurden entsprechend angepasst. Erstmals können Bewerber in den Kategorien Digitalisierung und Klimaschutz teilnehmen.

Über die bauma:

Die bauma ist die weltweit führende Branchenveranstaltung für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte und ist mit einer Gesamtausstellungsfläche von 614.000 Quadratmetern die größte Messe der Welt. Im Jahr 2019 brach sie mit rund 3.700 Ausstellern aus 63 Ländern sowie über 620.000 Besuchern aus mehr als 200 Ländern alle früheren Rekorde. Die bauma hat einen dreijährigen Turnus; die nächste Fachmesse findet vom 24. bis 30. Oktober 2022 in München statt.

bauma NETWORK:

Zusätzlich zur Weltleitmesse bauma verfügt die Messe München über eine breite Kompetenz in der Organisation weiterer internationaler Baumaschinenmessen. So organisiert die Messe München die bauma CHINA in Shanghai und gemeinsam mit der Association of Equipment Manufacturers (AEM) die bauma CONEXPO INDIA in Gurgaon/Delhi

Presseinformation | 23. April 2021 | 4/4

sowie die bauma CONEXPO AFRICA in Johannesburg. Im Dezember 2015 hat die Messe München mit dem Kauf der führenden russischen Baumaschinenmesse CTT, inzwischen umbenannt in bauma CTT RUSSIA, das Portfolio weiter erfolgreich ausgebaut. Im März 2017 wurde das bauma NETWORK nochmals in Form einer Lizenzvereinbarung mit SOBRATEMA (Brazilian Association of Technology for Construction and Mining) um die M&T EXPO erweitert.

Messe München:

Die Messe München ist eine der weltweit führenden Networking-Plattformen. In Anlehnung an den Slogan "Connecting Global Competence", agiert die Messe München als globale Networking-Plattform und bringt Entscheidungsträger aus allen Teilen der Welt zusammen. Das Portfolio der Messe München umfasst mehr als 50 Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter sowie neue Technologien. Zu diesen Messen gehören unter anderem die Weltleitmessen bauma, BAU, IFAT und ISPO München. Die rund 200 Veranstaltungen der Messe München ziehen jährlich rund 50.000 Aussteller und 3 Millionen Besucher an.

Die Messe München verfügt über eines der modernsten Messegelände der Welt und mit ihren vier Standorte in Riem, das ICM - Internationales Congress Center München, das MOC Veranstaltungszentrum München und das Konferenzzentrum Nord ist sie in der Lage, alle individuellen Kundenanforderungen zu erfüllen. Die Messe München ist auf ihrem Heimatmarkt sehr erfolgreich in München sowie in anderen Ländern. Sie ist auf allen wichtigen Wachstumsmärkten aktiv: China, Indien, Südafrika, Brasilien, Russland und der Türkei. Insgesamt ist die Messe München mit ihrem Netzwerk von Unternehmen und ausländische Agenturen in mehr als 100 Ländern vertreten.